

Sachstandsbericht

KVB-Haltestelle Liebigstraße - Beschluss BV 4 vom 04.06.2007

„Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Verkehrssituation an der Bushaltestelle Liebigstraße (Nordseite) so verbessert werden kann, dass der Radfahrverkehr nicht mit den Passanten in Konflikt geraten kann.“

Status in Bearbeitung
 erledigt

Aktueller Bearbeitungsstand:

Sachstand 2021:

Nach dem Umbau der Haltestelle Liebigstraße wurde die Radverkehrsführung auf der Fahrbahn durch Markierungen verdeutlicht. Konflikte mit Passanten im Bereich der Haltestelle können nach der Umsetzung nicht mehr auftreten, da der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt wird.

Sachstand 2018:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 2016:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 2015:

Die Maßnahme wurde auf Grund von anderen Prioritäten (derzeitige Planung der Vogelsanger Straße) vorläufig zurückgestellt.

Sachstand 2013:

Die Vorentwurfsplanung liegt vor und wird derzeit mit den Betreibern des Schlachthofes hinsichtlich der Zufahrtssituation abgestimmt. Es ist vorgesehen, den Radverkehr mittels beidseitigen Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn zu führen.

Sachstand 2012:

Für das Schlachthofgelände werden derzeit Planungen für eine neue Hochbebauung durch einen Privatinvestor erstellt. Sofern sich diese Planungsüberlegungen zukünftig konkretisieren sollten, wird sich die Lage der heutigen Grundstückszufahrten an der Liebigstraße lagemäßig verändern bzw. es könnten auch Grundstückszufahrten entfallen. Diese geänderte Grundstückerschließung wirkt sich dann auch direkt auf die bereits erstellte Straßenplanung aus. Die bisherige Straßenplanung sieht u. a. auch eine Linksabbiegerspur zum Schlachthofgelände vor. Sofern die Planung zur Hochbebauung weiter verfolgt wird, wirkt sich dies auch auf diese Linksabbiegerspur aus, da in einem solchen Falle die stadtauswärtige Straßenseite (Gehweg, Buskap, Kfz-Parken) umgeplant werden müsste.

Wegen der aktuellen Planungen für das Schlachthofgelände (Hochbebauung und der sich daraus ergebenden geänderten Zufahrtssituationen) sollte aus Sicht der Verwaltung die bisherige erstellte Straßenplanung nicht vorab ausgebaut werden. Je nach den sich ergebenden weiteren Planungsvorgaben zur zukünftigen Nutzung des Schlachthofgeländes wäre es ansonsten notwendig, die dann zuvor umgebaute Liebigstraße erneut baulich anzupassen.

Aus den genannten Gründen wurde die Maßnahme daher von der Verwaltung bis zu einer endgültigen Klärung und Abstimmung zu den beiden Planungen zum Straßenbau und zur Hochbebauung vorläufig zurückgestellt.

Sachstand 2011:

Die Verwaltung hat die Gesamtmaßnahme „Sanierung und Umgestaltung der Liebigstraße zwischen Methweg und Hans-Wild-Straße“ in den Haushaltsplan 2012 eingestellt. Vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung zum Haushaltsjahr 2012, ist die Umsetzung der Maßnahme ab 2013 vorgesehen. Die Planung wird dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Ehrenfeld im 1. Halbjahr 2012 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sachstand 2010:

Die Planung für den Abschnitt von Methweg bis Hans-Wild-Straße ist erstellt und wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt. Auf Grund der angespannten Haushaltslage prüft die Verwaltung derzeit, ob und zu welchem Zeitpunkt die Finanzierung für die Maßnahme sichergestellt werden kann.

Sachstand 2009:

Die Planung für die Gesamtmaßnahme liegt vor. Sie wurde um den Teilabschnitt Pettekofersstraße bis Hans-Wild-Straße ergänzt. Die Maßnahme wird der Bezirksvertretung Ehrenfeld in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Sachstand 2008:

Die Verwaltung erstellt zurzeit eine Planung zur Optimierung der Verkehrssituation auf der Liebigstraße zwischen Pettenkofersstraße und Methweg. Der Beschluss wird bei der Bearbeitung berücksichtigt.

Sachstand 2007:

Der Beschluss konnte wegen anderer Prioritäten noch nicht bearbeitet werden.

Nächste Schritte:

Der nächste Sachstandsbericht ist geplant für den: